



«Text as Data: Automatisierte Inhaltsanalyse als Methode der Kommunikationswissenschaft»

HS 2020 (Forschungsseminar) / FS 2021 (BA-Arbeit mit begleitendem Kolloquium)

Di, 10:00-12:00

„Online Only“ Veranstaltung

Valerie Hase, M.Sc., M.A.

v.hase@ikmz.uzh.ch, Raum AND-3-26

Kurz-Zusammenfassung der Veranstaltung

Auch in der Kommunikationswissenschaft erlangt die automatisierte Inhaltsanalyse, bei der die Analyse von Text (teil-)automatisiert von Computern übernommen wird, zunehmend an Bedeutung. In dieser Lehrveranstaltungen erlernen Studierende die automatisierte Inhaltsanalyse mit R und führen eigene Analysen anhand verschiedener Nachrichtenartikel zum Thema Konflikte und Krisen durch. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein grundsätzliches Interesse daran, sich unter Anleitung der Dozentin, aber auch auf Basis eigener Initiative mit R auseinanderzusetzen. Bereits vorliegende Kenntnisse von R sind jedoch keine Bedingung für die Teilnahme.

Lernziele

- Die Studierende können den Begriff «Krise» definieren und kennen ausgewählte Themen und Präsentationsstrategien der Medien in der Krisenberichterstattung.
- Die Studierende erlernen Grundkenntnisse des Programms R im Hinblick auf die automatisierte Inhaltsanalyse und können eigene Analysen durchführen
- Die Studierenden können diese Kenntnisse anwenden, um ein selbstständiges Forschungsprojekt zu einem Teilbereich der Krisenberichterstattung durchzuführen. Dies bedeutet, dass sie auf Basis der Theorie eine Forschungsfrage und dazugehörige Hypothesen ableiten, die Operationalisierung zugehöriger Forschungsfragen via R entwickeln, und Daten selbstständig analysieren, um ihre Forschungsfrage zu beantworten.
- Die Studierenden können aktuelle deutsch- und englischsprachige Forschung zum Thema Krisen sowie ihrem spezifischen Projekt kritisch diskutieren, Stärken und Schwächen dieser zusammenfassen und sie bewerten.
- Die Studierenden können sich sachlich und kompetent Diskussionen stellen. Sie sind in der Lage, ihr erarbeitetes Wissen allein und in Gruppen schriftlich und mündlich verständlich und strukturiert zu kommunizieren. Sie sind ausserdem in der Lage, in Gruppen zu arbeiten, etwaige Konflikte zu klären und sich selbst zu organisieren.



Arbeitsaufwand für das Forschungsseminar im HS 2020:

Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden bzw. 9 ECTS.

Lektüre der Seminar-Videos und Folien	21h
Lektüre der Basisliteratur	45h
Kurzpräsentation & Handout	9h
Tutorials und Aufgaben in R	100h
Ausarbeitung der Projektskizze	25h
Ausarbeitung der Forschungsseminararbeit	70h

Übersicht über benotete Leistungsnachweise

Kurzpräsentation & Handout	10%
praktische Übungen in R	15%
Forschungsseminararbeit	75%

Die Abschlussnote ergibt sich aus den oben genannten Leistungsnachweisen. Die Studierenden erreichen mit erfolgreichem Abschluss des Forschungsseminars 9 ECT's-Punkte. Das separat zu buchende Modul für die Bachelorarbeit gibt weitere 15 ECT's-Punkte.



Hinweise und Details zu den Leistungsnachweisen

Ziel der Veranstaltung ist es, Sie in die Abläufe eigenständiger empirischer Forschung und der Programmierung mit R einzuführen. Dieses Vorgehen fordert von Ihnen jedoch eine explizit *eigenständige* Arbeitsweise – ob allein oder im Team. Das heisst, Sie müssen Inhalte selbstständig und unabhängig von den regulären Seminarsitzungen erarbeiten.

Gruppenleistung

Kurzpräsentation & Handout (benotet):

Sie erarbeiten in vorgegebenen Gruppen eine Kurzpräsentation zu einem der vier vorgegebenen Themenblöcke. Die Kurzpräsentation wird in Sitzung 3 am 29. September 2020 gehalten und dauert maximal 10 Minuten. Bitte entscheiden Sie, welche maximal 1-2 Personen die Präsentation für die Gruppe übernehmen. Gleichzeitig recherchieren Sie 10 Quellen zu den vorgegebenen Quellen Ihres Themenblockes, die über die genannten Basistexte hinausgehen, und beantworten auf Basis dieser sowie der Basistexte die vorgegebenen Fragen Ihres Themenblocks in einem kurzen schriftlichen Handout (maximal 3 Seiten). Bitte reichen Sie das Handout sowie die Folien der Präsentation spätestens zum Vorabend der Sitzung ein. Die benötigten Basis-Texte finden Sie im Ordner «Materialien / Sitzung 3: Muster der Klimawandelberichterstattung» in OLAT.

Abgabeinfos:

Datum der Abgabe: 28. September 2020, d.h. vor der dritten Sitzung

Art der Abgabe: Folien der Kurzpräsentation als PDF-File & Handout als Word-File via Mail an v.hase@ikmz.uzh.ch am 28. September 2020, d.h. vor der Präsentations-Sitzung

Anteil an Gesamtnote: Kurzpräsentation und Handout machen 10% Ihrer Gesamtnote aus.

Themenblock 1: Agenda Setting & Themen/Frames in der Klimaberichterstattung

Zu beantwortende Fragen in der Kurzpräsentation & im Handout:

(1) Stellen Sie kurz die Agenda-Setting-Theorie vor. Inwiefern spielt first- und second-level agenda-setting durch die Medien eine Rolle für Einstellungen der Bevölkerung gegenüber Klimawandel? Lassen sich Agenda-Setting Effekte der Medien auf Einstellungen der Bevölkerung nachweisen? (*Ausgangstext: Lee, 2010*)

(2) Welche übergeordneten Themen bzw. Frames gibt es in der Klimawandelberichterstattung? Stellen Sie diese kurz vor und beschreiben Sie, welche Aspekte des Klimawandels in diesen Themen bzw. Frames jeweils beschrieben wird. (*Ausgangstexte: Boykoff, 2008; Keller et al., 2020*)

Basistexte:

Boykoff, M. T. (2008). The cultural politics of climate change discourse in UK tabloids. *Political Geography*, 27(5), 549–569. <https://doi.org/10.1016/j.polgeo.2008.05.002>

Keller, T. R., Hase, V., Thaker, J., Mahl, D., & Schäfer, M. S. (2020). News Media Coverage of Climate Change in India 1997–2016: Using Automated Content Analysis to Assess Themes and Topics. *Environmental Communication*, 14(2), 219–235. <https://doi.org/10.1080/17524032.2019.1643383>

Lee, G. (2010). Who let priming out? Analysis of first- and second-level agenda setting effects on priming. *International Communication Gazette*, 72(8), 759–776. <https://doi.org/10.1177/1748048510380814>



Themenblock 2: (Trans-)nationale Klimawandelberichterstattung

Zu beantwortende Fragen in der Kurzpräsentation & im Handout:

- (1) Unterscheidet sich das Volumen Klimawandelberichterstattung zwischen verschiedenen Ländern oder nicht? Falls ja: Welche Faktoren erklären, warum manche Länder dem Thema «Klimawandel» mehr oder weniger Aufmerksamkeit schenken? (*Ausgangstext: Schmidt et al., 2013*)
- (2) Unterscheiden sich die Inhalte der Klimaberichterstattung zwischen verschiedenen Ländern oder nicht? Falls ja: Welche Faktoren erklären, warum manche Länder stärker über welche Themen berichten? (*Ausgangstexte: Post et al., 2019; Vu et al., 2019*)

Basistexte:

- Post, S., Kleinen-von Königslöw, K., & Schäfer, M. S. (2019). Between Guilt and Obligation: Debating the Responsibility for Climate Change and Climate Politics in the Media. *Environmental Communication*, 13(6), 723–739. <https://doi.org/10.1080/17524032.2018.1446037>
- Schmidt, A., Ivanova, A., & Schäfer, M. S. (2013). Media attention for climate change around the world: A comparative analysis of newspaper coverage in 27 countries. *Global Environmental Change*, 23(5), 1233–1248. <https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2013.07.020>
- Vu, H. T., Liu, Y., & Tran, D. V. (2019). Nationalizing a global phenomenon: A study of how the press in 45 countries and territories portrays climate change. *Global Environmental Change*, 58, 101942. <https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2019.101942>

Themenblock 3: Negativität, Sensationalismus & Angstappelle

Zu beantwortende Fragen in der Kurzpräsentation & im Handout:

- (1) Wie würden Sie «Negativität» im Hinblick auf mediale Berichterstattung definieren, d.h. was sind Merkmale von Negativität in der Berichterstattung? (*Ausgangstext: Lengauer et al., 2012*)
- (2) Wie würden Sie «Sensationalismus» im Hinblick auf mediale Berichterstattung definieren, d.h. was sind Merkmale von Sensationalismus in der Berichterstattung? (*Ausgangstext: Araboui et al., 2016*)
- (3) Wie würden Sie «Angstappelle» im Hinblick auf mediale Berichterstattung definieren, d.h. was sind Merkmale von Angstappellen in der Berichterstattung? (*Ausgangstext: Ruiter et al., 2001*)

Basistexte:

- Arbaoui, B., De Swert, K., & van der Brug, W. (2016). Sensationalism in News Coverage: A Comparative Study in 14 Television Systems. *Communication Research*, 47(2), 299–320. <https://doi.org/10.1177/0093650216663364>
- Lengauer, G., Esser, F., & Berganza, R. (2012). Negativity in political news: A review of concepts, operationalizations and key findings. *Journalism: Theory, Practice & Criticism*, 13(2), 179–202. <https://doi.org/10.1177/1464884911427800>
- Ruiter, R. A. C., Abraham, C., & Kok, G. (2001). Scary warnings and rational precautions: A review of the psychology of fear appeals. *Psychology & Health*, 16(6), 613–630. <https://doi.org/10.1080/08870440108405863>

Themenblock 4: Negativität, Sensationalismus & Angstappelle in der Krisenberichterstattung

Zu beantwortende Fragen in der Kurzpräsentation & im Handout:

- (1) Finden sich Negativität, Sensationalismus und/oder Angstappelle in der Klima- und Krisenberichterstattung oder ist diese eher deskriptiv? (*Ausgangstext: Parks, 2020*)
- (2) Was sind Argumente für bzw. gegen den Einsatz von Negativität, Sensationalismus & Angstappellen in der Klimawandelberichterstattung? (*Ausgangstext: Reser & Bradley, 2017*)



Basistexte:

Parks, P. (2020). Is Climate Change a Crisis – And Who Says So? An Analysis of Climate Characterization in Major U.S. News Media. *Environmental Communication*, 14(1), 82–96.
<https://doi.org/10.1080/17524032.2019.1611614>

Reser, J. P., & Bradley, G. L. (2017). Fear Appeals in Climate Change Communication. In J. P. Reser & G. L. Bradley, *Oxford Research Encyclopedia of Climate Science*. Oxford University Press.
<http://climatescience.oxfordre.com/view/10.1093/acrefore/9780190228620.001.0001/acrefore-9780190228620-e-386>

Gruppenleistung oder Individualleistung

Projektskizze (unbenotet):

Die Projektskizze ist ein erster Entwurf ihres Forschungsprojektes. Es handelt sich hierbei um eine unbenotete Abgabe, d.h., die Projektskizze trägt nicht zu Ihrer Gesamtnote bei. Die Projektskizze wird in alleine oder in Zweier-Gruppen verfasst und dient dazu, dass Sie vor Abgabe ihrer Forschungsseminararbeit ein Feedback zu Ihrem Projekt bekommen. Bitte nutzen Sie für die Abgabe der Projektskizze das Template auf OLAT (Materialien/Templates). In der Woche nach der Abgabe erhalten Sie in individuellen Sprechstunden Feedback auf die Projektskizze. Auf zu spät eingesendete Projektskizzen wird kein Feedback gegeben.

Abgabeinfos:

Datum der Abgabe: 30. Oktober 2020, 24 Uhr

Art der Abgabe: via OLAT, Ordner «Projektskizze»

Anteil an Gesamtnote: Die Projektskizze ist nicht benotet und trägt nicht zu Ihrer Gesamtnote bei.



Gruppenleistung

Übungen in R (benotet):

Im Rahmen der Einführung in R erhalten Sie insgesamt drei Übungen, die Sie in Gruppen bearbeiten. Die Lösungen werden via OLAT («Übung 1», «Übung 2» sowie «Übung 3») hochgeladen. Bitte vermerken Sie im Skript, welche Teilnehmer*innen an der Lösung mitgearbeitet haben. Bitte nutzen Sie für die Abgabe das jeweilige Template, welches auf OLAT zu finden (Materialien / Templates). Die Übung besteht aus einer Basis-Aufgabe und einer weiterführenden, anspruchsvolleren Aufgabe. Daraus ergibt sich Ihre Gesamtnote für die R-Übungen.

Abgabeinfos praktische Übung in R (1)

Datum der Abgabe: 09. November 2020, 12 Uhr (Achtung: Abgabeordner schliesst mittags!)

Art der Abgabe: via OLAT, Ordner «Übung 1»

Abgabeinfos praktische Übung in R (2)

Datum der Abgabe: 23. November 2020, 12 Uhr (Achtung: Abgabeordner schliesst mittags!)

Art der Abgabe: via OLAT, Ordner «Übung 2»

Abgabeinfos praktische Übung in R (3)

Datum der Abgabe: 07. Dezember 2020, 12 Uhr (Achtung: Abgabeordner schliesst mittags!)

Art der Abgabe: via OLAT, Ordner «Übung 3»

Anteil an Gesamtnote: Die Gesamtpunktzahl der drei Übungen macht 15% Ihrer Gesamtnote aus.



Gruppenleistung oder Individualleistung

Forschungsseminararbeit (benotet):

Die Forschungsseminararbeit dient als Vorbereitung für die BA-Arbeit, die im FS 2021 geschrieben wird. Die Forschungsseminararbeit kann sowohl allein als auch im Zweierteam geschrieben werden. Bei Verschriftlichung durch eine Person umfasst die Arbeit circa 5,000 Wörter, bei zwei Personen 7,500 Wörter. Die Wortzahl umfasst die erste Seite der Einleitung des Haupttextes bis zum letzten Satz des Fazits, d.h., ohne Deckblatt, Literatur, Anhang, etc. Wird die Forschungsseminararbeit zu zweit verfasst, erhalten beide Personen die gleiche Einzelnote ausgewiesen.

Die Forschungsseminararbeit enthält:

- eine Einleitung, die in die Forschungsproblematik und die zentrale Forschungsfrage einleitet und die gesellschaftliche Relevanz dieser erläutert
- einen Theorieteil, der die zentralen Theorien in Bezug auf die Forschungsfrage diskutiert und einen (kritischen) Überblick über den Forschungsstand gibt. Hier werden ausserdem mindestens 3 (bei Individualleistung) bzw. mindestens 5 (bei Gruppenleistung) mögliche Hypothesen oder Subforschungsfragen genannt, erklärt und kurz hergeleitet
- einen Methodenteil, der die zu verwendende Methode sowie die zugrundeliegenden Daten kurz beschreibt, d.h. welche Medien und welche Zeiträume sollen genutzt werden und wie gross ist damit Ihre Stichprobe?
- ein Literaturverzeichnis
- einen Appendix, der die unterzeichnete Lautbarkeitserklärung enthält.

Abgabeinfos:

Datum der Abgabe: 08. Januar 2021, 24 Uhr

Art der Abgabe: via OLAT, Ordner «Forschungsseminararbeit»; bitte als Word- und PDF-Datei abgeben

Anteil an Gesamtnote: Die Forschungsseminararbeit trägt 75% zu Ihrer Gesamtnote bei.



Aufbau Forschungsseminar Herbstsemester 2020

Termin	Phase	Sitzung	Input der Studierenden	Input der Dozierenden
15.09.2020	Organisation des Seminars	Sitzung 1: Einführung		Grundsätzliches zum Seminar; Anforderungen; Struktur; Fristen und Termine
22.09.2020	Theorie und Forschungsstand	Sitzung 2: Krisenberichterstattung: Klimawandel		Input Krisenberichterstattung; Klimawandelberichterstattung
29.09.2020		Sitzung 3: Muster der Klimawandelberichterstattung	Abgabe & Input: Kurz-Präsentationen	
06.10.2020		Sitzung 4: Gruppenfindung		Input wissenschaftliches Arbeiten, Hypothesen & Forschungsfragen, Projektskizze/ Forschungsseminararbeit



13.10.2020	Generelle Einführung in R	Sitzung 5: Einführung in R (I)		Leitung des R-Tutorials
20.10.2020		Sitzung 6: Einführung in R (II)		Leitung des R-Tutorials
27.10.2020		Sitzung 7: Einführung in R (III)	Abgabe: Abgabe der Projektskizze bis 30.10.2020, 24 Uhr	Leitung des R-Tutorials
03.11.2020		Sitzung 8: Einführung in R (IV)	Abgabe: Abgabe R-Aufgabe 1 bis 09.11.2020, 12 Uhr	Leitung des R-Tutorials



10.11.2020	Einführung in die automatisierte Inhaltsanalyse mit R	Sitzung 9: Einführung in die automatisierte Inhaltsanalyse		Leitung des R-Tutorials
17.11.2020		Sitzung 10: Automatisierte Inhaltsanalyse mit R (I)	Abgabe: Abgabe R-Aufgabe 2 bis 23.11.2020, 12 Uhr	Leitung des R-Tutorials
24.11.2020		Sitzung 11: Automatisierte Inhaltsanalyse mit R (II)		Leitung des R-Tutorials
01.12.2020		Sitzung 12: Automatisierte Inhaltsanalyse mit R (III)	Abgabe: Abgabe R-Aufgabe 3 bis 07.12.2020, 12 Uhr	Leitung des R-Tutorials
08.12.2020		Sitzung 13: Automatisierte Inhaltsanalyse mit R (IV)		Leitung des R-Tutorials



15.12.2020	Abschluss & Ausblick	Sitzung 14: Abschluss	Abgabe: Forschungsseminararbeit bis 08.01.2021, 24 Uhr	Ausblick auf das BA- Kolloquium, Klärung offener Fragen
------------	---------------------------------	-----------------------	--	---



FS 2020: BA-Arbeit mit begleitendem Kolloquium

Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden bzw. 15 ECTS.

450 Stunden bzw. 15 ECTS

- BA-Exposé	28h
- Vertiefte R-Tutorials	12h
- Analyse und Interpretation mittels R	260h
- Schreiben der BA-Arbeit	150h

Übersicht über Leistungsnachweise

- BA-Arbeit	(100%)
-------------	--------

Hinweis: Die Note bezieht sich ausschliesslich auf die BA-Arbeit, auch wenn in der Begleitung der Arbeit über das FS hinweg zusätzliche Anforderungen (etwa: Abgabe des BA-Exposés, Teilnahme an Gruppensitzungen) gestellt werden können.



Hinweise und Details zu den Leistungsnachweisen

Individuelleistung oder Gruppenleistung

BA-Exposé (unbenotet):

Auf Basis der von Ihnen im Forschungsseminar erarbeiteten Inhalte arbeiten Sie alleine oder in einer Zweier-Gruppe ein Exposé für Ihre BA-Arbeit aus. Dieses kann auf den Inhalten Ihrer Forschungsseminararbeit beruhen, kann aber auch ein anderes/neues Thema im Rahmen des Seminars behandeln. Bitte entscheiden Sie sich bereits zur Abgabe Ihres Exposés, ob Sie Ihre BA-Arbeit alleine oder als Zweier-Team verfassen wollen und machen Sie dies in Ihrem Exposé kenntlich.

Es handelt sich hierbei um eine unbenotete Abgabe, d.h., das Exposé trägt nicht zu Ihrer Gesamtnote bei. Das Exposé dient dazu, die Idee für Ihre Bachelorarbeit zu konkretisieren und auf Basis des Feedbacks zur Forschungsseminararbeit zu überarbeiten. Bitte nutzen Sie für die Abgabe des Exposés das Template auf OLAT (Materialien/Templates).

Abgabeinfos:

Datum der Abgabe: 01. März 2021, 24 Uhr

Art der Abgabe: via OLAT, Ordner «Expose zur Bachelorarbeit»; bitte als Word- und PDF-Datei abgeben

Anteil an Gesamtnote: Das Exposé ist nicht benotet und trägt nicht zu Ihrer Gesamtnote bei.

Individuelleistung oder Gruppenleistung

BA-Arbeit (benotet):

Die Bachelorarbeit wird in einem separaten Modul gebucht. Bitte achten Sie darauf, das neue Modul zu buchen, für das Sie 15 ECTS erhalten. Die Bachelorarbeit kann sowohl allein als auch im Zweierteam geschrieben werden. Bei Verschriftlichung durch eine Person umfasst die Arbeit circa 7,500 Wörter, bei zwei Personen 11,000 Wörter. Die Wortzahl umfasst die erste Seite der Einleitung des Haupttextes bis zum letzten Satz des Fazits, d.h., ohne Deckblatt, Literatur, Anhang, etc. Wird die Bachelorarbeit zu zweit verfasst, erhalten beide Personen die gleiche Einzelnote ausgewiesen. Teile aus der Forschungsseminararbeit können übernommen werden, müssen aber als Eigenzitation entsprechend gekennzeichnet werden. Dafür reicht eine Fussnote zu Beginn der Arbeit.

Die Bachelorarbeit beinhaltet:

- Einführung in die Problematik und Relevanz der Fragestellung, Nennung der leitenden Forschungsfrage
- einen Theorieteil, der die zentralen Theorien in Bezug auf die Forschungsfrage diskutiert und einen (kritischen) Überblick über den Forschungsstand gibt. Hier werden mögliche Hypothesen und/oder Subforschungsfragen genannt, erklärt und kurz hergeleitet.
- einen Methodenteil, der die Datengrundlage beschreibt und die genutzte Methode mit Rückgriff auf vorliegende theoretische und empirische Studien erläutert. Dabei ist insbesondere auch auf die Validierung der Ergebnisse einzugehen.



- einen empirischen Teil, der das Vorgehen bei der Auswertung, die Ergebnisse sowie die Interpretation dieser beschreibt. Dabei sollen die Ergebnisse ausdrücklich mit bestehender Forschung in einen Zusammenhang gesetzt bzw. diskutiert werden.
- ein Fazit, in dem zentrale Ergebnisse festgehalten werden und die Arbeit kritisch diskutiert sowie ein Ausblick auf weiterführende Forschung gegeben wird
- ein Literaturverzeichnis
- einen Appendix, der potenziell weitere Tabellen & Grafiken sowie die unterzeichnete Lautbarkeitserklärung enthält
- Zudem ist die R-Syntax in strukturierter Form, d.h. mit Notizen zu den jeweiligen Arbeitsschritten, mitzusenden



Aufbau BA-Kolloquium Frühjahrssemester 2021 (vorläufig)

Datum	Seminaretappen	Studierende	Inputs Dozentin
23.02.2021	Überblick BA-Kolloquium, Wieder-Auffrischung R		Leitung des R-Tutorials
02.03.2021	Vertiefung automatisierte Inhaltsanalyse in R	Vertiefung automatisierte Inhaltsanalyse: R-Tutorial I	Leitung des R-Tutorials
09.03.2021		Vertiefung automatisierte Inhaltsanalyse: R-Tutorial II	Leitung des R-Tutorials
16.03.2021		Vertiefung automatisierte Inhaltsanalyse: R-Tutorial III	Leitung des R-Tutorials
23.03.2021		Vertiefung automatisierte Inhaltsanalyse: R-Tutorial IV	Leitung des R-Tutorials
30.03.2021		Vertiefung automatisierte Inhaltsanalyse V & Ausblick BA-Arbeit	Leitung des R-Tutorials
04.05.2021	Abschluss & Klärung offener Fragen	Abgabe: Bachelorarbeit bis 01.06.2021, 24 Uhr	



Basis-Literatur (inhaltlich)

Sitzung 2 (22.09. 2020): Krisenberichterstattung: Klimawandel

- Olsson, E.-K., Nord, L. W., & Falkheimer, J. (2015). Media Coverage Crisis Exploitation Characteristics: A Case Comparison Study. *Journal of Public Relations Research*, 27(2), 158–174. <https://doi.org/10.1080/1062726X.2014.976827>
- Vos, T. P., Hanusch, F., Dimitrakopoulou, D., Geertsema-Sligh, M., & Sehl, A. (Eds.). (2019). *The International Encyclopedia of Journalism Studies* (1st ed.). Wiley. <https://doi.org/10.1002/9781118841570>

Sitzung 3 (29.09.2020): Muster der Krisenberichterstattung

- Arbaoui, B., De Swert, K., & van der Brug, W. (2016). Sensationalism in News Coverage: A Comparative Study in 14 Television Systems. *Communication Research*, 47(2), 299–320. <https://doi.org/10.1177/0093650216663364>
- Boykoff, M. T. (2008). The cultural politics of climate change discourse in UK tabloids. *Political Geography*, 27(5), 549–569. <https://doi.org/10.1016/j.polgeo.2008.05.002>
- Keller, T. R., Hase, V., Thaker, J., Mahl, D., & Schäfer, M. S. (2020). News Media Coverage of Climate Change in India 1997–2016: Using Automated Content Analysis to Assess Themes and Topics. *Environmental Communication*, 14(2), 219–235. <https://doi.org/10.1080/17524032.2019.1643383>
- Lee, G. (2010). Who let priming out? Analysis of first- and second-level agenda setting effects on priming. *International Communication Gazette*, 72(8), 759–776. <https://doi.org/10.1177/1748048510380814>
- Lengauer, G., Esser, F., & Berganza, R. (2012). Negativity in political news: A review of concepts, operationalizations and key findings. *Journalism: Theory, Practice & Criticism*, 13(2), 179–202. <https://doi.org/10.1177/1464884911427800>
- Parks, P. (2020). Is Climate Change a Crisis – And Who Says So? An Analysis of Climate Characterization in Major U.S. News Media. *Environmental Communication*, 14(1), 82–96. <https://doi.org/10.1080/17524032.2019.1611614>
- Post, S., Kleinen-von Königslöw, K., & Schäfer, M. S. (2019). Between Guilt and Obligation: Debating the Responsibility for Climate Change and Climate Politics in the Media. *Environmental Communication*, 13(6), 723–739. <https://doi.org/10.1080/17524032.2018.1446037>
- Reser, J. P., & Bradley, G. L. (2017). Fear Appeals in Climate Change Communication. In J. P. Reser & G. L. Bradley, *Oxford Research Encyclopedia of Climate Science*. Oxford University Press. <http://climatescience.oxfordre.com/view/10.1093/acrefore/9780190228620.001.0001/acrefore-9780190228620-e-386>
- Ruiter, R. A. C., Abraham, C., & Kok, G. (2001). Scary warnings and rational precautions: A review of the psychology of fear appeals. *Psychology & Health*, 16(6), 613–630. <https://doi.org/10.1080/08870440108405863>
- Schmidt, A., Ivanova, A., & Schäfer, M. S. (2013). Media attention for climate change around the world: A comparative analysis of newspaper coverage in 27 countries. *Global Environmental Change*, 23(5), 1233–1248. <https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2013.07.020>



Vu, H. T., Liu, Y., & Tran, D. V. (2019). Nationalizing a global phenomenon: A study of how the press in 45 countries and territories portrays climate change. *Global Environmental Change*, 58, 101942. <https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2019.101942>

Basis-Literatur (methodisch)

Grundlagentexte zur Einführung in die automatisierte Inhaltsanalyse (*relevanteste Texte mit * markiert, zu finden unter OLAT: «Materialien / Sitzung 9»*)

- van Atteveldt, W., Welbers, K., & van der Velden, M. (2019). Studying Political Decision Making with Automatic Text Analysis. In W. van Atteveldt, K. Welbers, & M. van der Velden, *Oxford Research Encyclopedia of Politics*. Oxford University Press. <https://doi.org/10.1093/acrefore/9780190228637.013.957>
- Benoit, K. (2019). Text as data: An overview. Forthcoming in Cuirini, L., & Franzese, R. (Eds.), *Handbook of Research Methods in Political Science and International Relations*. Thousand Oaks: Sage. (Preprint verfügbar via: <https://kenbenoit.net/pdfs/28%20Benoit%20Text%20as%20Data%20draft%202.pdf>)
- * Boumans, J. W., & Trilling, D. (2016). Taking Stock of the Toolkit: An overview of relevant automated content analysis approaches and techniques for digital journalism scholars. *Digital Journalism*, 4(1), 8–23. <https://doi.org/10.1080/21670811.2015.1096598>
- * Grimmer, J., & Stewart, B. M. (2013). Text as Data: The Promise and Pitfalls of Automatic Content Analysis Methods for Political Texts. *Political Analysis*, 21(3), 267–297. <https://doi.org/10.1093/pan/mps028>
- * Günther, E., & Quandt, T. (2016). Word Counts and Topic Models: Automated text analysis methods for digital journalism research. *Digital Journalism*, 4(1), 75–88. <https://doi.org/10.1080/21670811.2015.1093270>
- Lucas, C., Nielsen, R. A., Roberts, M. E., Stewart, B. M., Storer, A., & Tingley, D. (2015). Computer-Assisted Text Analysis for Comparative Politics. *Political Analysis*, 23(2), 254–277. <https://doi.org/10.1093/pan/mpu019>
- Sommer, K., Wettstein, M., Wirth, W., & Matthes, J. (2014). *Automatisierung in der Inhaltsanalyse*. Halem.
- * Welbers, K., Van Atteveldt, W., & Benoit, K. (2017). Text Analysis in R. *Communication Methods and Measures*, 11(4), 245–265. <https://doi.org/10.1080/19312458.2017.1387238>
- Wilkerson, J., & Casas, A. (2017). Large-Scale Computerized Text Analysis in Political Science: Opportunities and Challenges. *Annual Review of Political Science*, 20(1), 529–544. <https://doi.org/10.1146/annurev-polisci-052615-025542>
- Zamith, R., & Lewis, S. C. (2015). Content Analysis and the Algorithmic Coder: What Computational Social Science Means for Traditional Modes of Media Analysis. *The ANNALS of the American Academy of Political and Social Science*, 659(1), 307–318. <https://doi.org/10.1177/0002716215570576>



Weiterführende Texte zur automatisierten Inhaltsanalyse: Sentiment & Diktionäre
(*relevanteste Texte mit * markiert, zu finden unter OLAT: «Materialien / Sitzung 9»*)

- Barberá, P., Boydston, A. E., Linn, S., McMahon, R., & Nagler, J. (2020). Automated Text Classification of News Articles: A Practical Guide. *Political Analysis*, 1–24. <https://doi.org/10.1017/pan.2020.8>
- Boukes, M., van de Velde, B., Araujo, T., & Vliegthart, R. (2020). What's the Tone? Easy Doesn't Do It: Analyzing Performance and Agreement Between Off-the-Shelf Sentiment Analysis Tools. *Communication Methods and Measures*, 14(2), 83–104. <https://doi.org/10.1080/19312458.2019.1671966>
- González-Bailón, S., & Paltoglou, G. (2015). Signals of Public Opinion in Online Communication: A Comparison of Methods and Data Sources. *The ANNALS of the American Academy of Political and Social Science*, 659(1), 95–107. <https://doi.org/10.1177/0002716215569192>
- Haselmayer, M., & Jenny, M. (2017). Sentiment analysis of political communication: Combining a dictionary approach with crowd coding. *Quality & Quantity*, 51(6), 2623–2646. <https://doi.org/10.1007/s11135-016-0412-4>
- * Lind, F., Eberl, J.-M., Heidenreich, T., & Boomgaarden, H. G. (2019). When the journey is as important as the goal: A roadmap to multilingual dictionary construction. *International Journal of Communication*, 13, 4000–4020.
- * Muddiman, A., McGregor, S. C., & Stroud, N. J. (2019). (Re)Claiming Our Expertise: Parsing Large Text Corpora With Manually Validated and Organic Dictionaries. *Political Communication*, 36(2), 214–226. <https://doi.org/10.1080/10584609.2018.1517843>
- Rauh, C. (2018). Validating a sentiment dictionary for German political language—A workbench note. *Journal of Information Technology & Politics*, 15(4), 319–343. <https://doi.org/10.1080/19331681.2018.1485608>
- * Soroka, S., Young, L., & Balmas, M. (2015). Bad News or Mad News? Sentiment Scoring of Negativity, Fear, and Anger in News Content. *The ANNALS of the American Academy of Political and Social Science*, 659(1), 108–121. <https://doi.org/10.1177/0002716215569217>
- Stine, R. A. (2019). Sentiment Analysis. *Annual Review of Statistics and Its Application*, 6(1), 287–308. <https://doi.org/10.1146/annurev-statistics-030718-105242>
- Su, L. Y.-F., Cacciatore, M. A., Liang, X., Brossard, D., Scheufele, D. A., & Xenos, M. A. (2017). Analyzing public sentiments online: Combining human- and computer-based content analysis. *Information, Communication & Society*, 20(3), 406–427. <https://doi.org/10.1080/1369118X.2016.1182197>
- Taboada, M. (2016). Sentiment Analysis: An Overview from Linguistics. *Annual Review of Linguistics*, 2(1), 325–347. <https://doi.org/10.1146/annurev-linguistics-011415-040518>
- Young, L., & Soroka, S. (2012). Affective News: The Automated Coding of Sentiment in Political Texts. *Political Communication*, 29(2), 205–231. <https://doi.org/10.1080/10584609.2012.671234>



Weiterführende Texte zur automatisierten Inhaltsanalyse: Topic Modeling (*relevanteste Texte mit * markiert, zu finden unter OLAT: «Materialien / Sitzung 9»*)

- Baden, C., Kligler-Vilenchik, N., & Yarchi, M. (2020). Hybrid Content Analysis: Toward a Strategy for the Theory-driven, Computer-assisted Classification of Large Text Corpora. *Communication Methods and Measures*, 14(3), 165–183. <https://doi.org/10.1080/19312458.2020.1803247>
- Blei, D. M. (2012). Probabilistic topic models. *Communications of the ACM*, 55(4), 77–84. <https://doi.org/10.1145/2133806.2133826>
- Evans, M. S. (2014). A Computational Approach to Qualitative Analysis in Large Textual Datasets. *PLoS ONE*, 9(2), e87908. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0087908>
- Günther, E., & Quandt, T. (2016). Word Counts and Topic Models: Automated text analysis methods for digital journalism research. *Digital Journalism*, 4(1), 75–88. <https://doi.org/10.1080/21670811.2015.1093270>
- * Günther, E., & Domahidi, E. (2017). What Communication Scholars Write About: An Analysis of 80 Years of Research in High-Impact Journals. *International Journal of Communication*, 11, 3051–3071.
- Guo, L., Vargo, C. J., Pan, Z., Ding, W., & Ishwar, P. (2016). Big Social Data Analytics in Journalism and Mass Communication: Comparing Dictionary-Based Text Analysis and Unsupervised Topic Modeling. *Journalism & Mass Communication Quarterly*, 93(2), 332–359. <https://doi.org/10.1177/1077699016639231>
- Hase, V., Engelke, K. M., & Kieslich, K. (2020). The Things We Fear. Combining Automated and Manual Content Analysis to Uncover Themes, Topics and Threats in Fear-Related News. *Journalism Studies*, 21(10), 1384–1402. <https://doi.org/10.1080/1461670X.2020.1753092>
- * Jacobi, C., van Atteveldt, W., & Welbers, K. (2016). Quantitative analysis of large amounts of journalistic texts using topic modelling. *Digital Journalism*, 4(1), 89–106. <https://doi.org/10.1080/21670811.2015.1093271>
- Keller, T. R., Hase, V., Thaker, J., Mahl, D., & Schäfer, M. S. (2020). News Media Coverage of Climate Change in India 1997–2016: Using Automated Content Analysis to Assess Themes and Topics. *Environmental Communication*, 14(2), 219–235. <https://doi.org/10.1080/17524032.2019.1643383>
- * Maier, D., Waldherr, A., Miltner, P., Wiedemann, G., Niekler, A., Keinert, A., Pfetsch, B., Heyer, G., Reber, U., Häussler, T., Schmid-Petri, H., & Adam, S. (2018). Applying LDA Topic Modeling in Communication Research: Toward a Valid and Reliable Methodology. *Communication Methods and Measures*, 12(2–3), 93–118. <https://doi.org/10.1080/19312458.2018.1430754>
- Mohr, J. W., & Bogdanov, P. (2013). Introduction—Topic models: What they are and why they matter. *Poetics*, 41(6), 545–569. <https://doi.org/10.1016/j.poetic.2013.10.001>
- * Quinn, K. M., Monroe, B. L., Colaresi, M., Crespín, M. H., & Radev, D. R. (2010). How to Analyze Political Attention with Minimal Assumptions and Costs. *American Journal of Political Science*, 54(1), 209–228. <https://doi.org/10.1111/j.1540-5907.2009.00427.x>
- * Roberts, M. E., Stewart, B. M., Tingley, D., Lucas, C., Leder-Luis, J., Gadarian, S. K., Albertson, B., & Rand, D. G. (2014). Structural Topic Models for Open-Ended Survey Responses: Structural topic models for survey responses. *American Journal of Political Science*, 58(4), 1064–1082. <https://doi.org/10.1111/ajps.12103>



- Vu, H. T., Liu, Y., & Tran, D. V. (2019). Nationalizing a global phenomenon: A study of how the press in 45 countries and territories portrays climate change. *Global Environmental Change*, 58, 101942. <https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2019.101942>
- Walter, D., & Ophir, Y. (2019). News Frame Analysis: An Inductive Mixed-method Computational Approach. *Communication Methods and Measures*, 13(4), 248–266. <https://doi.org/10.1080/19312458.2019.1639145>

Relevante Tutorials zur Einführung in R (*relevanteste Texte mit * markiert*)

- Bail, C.: SICSS Boot Camp (Beta) https://compsocialscience.github.io/summer-institute/boot_camp
- Breuer, K., & Jünger, S. (2020). "Introduction to R for Data Analysis", GESIS Summer School in Survey Methodology 2020. <https://github.com/jobreu/r-intro-gegis-2020>
- Cotton, R. (2013). *Learning R* (First Edition). O'Reilly.
- Grolemund G., & Wickham, H.: *R for Data Science*. <https://r4ds.had.co.nz/index.html>
- Haim, M. *wegweisR*. <https://wegweisr.haim.it/>
- Long, J., Teetor, P., & Safari, and O. M. C. (2019). *R Cookbook*, 2nd Edition. <https://rc2e.com/>
- Phillips N.D. (2018). *YaRrr ! The Pirate's Guide to R*. <https://bookdown.org/ndphillips/YaRrr/>
- De Vries, A., & Meys, J. (2015). *R for dummies* (2nd edition). John Wiley & Sons, Inc.
- * Unkel, J. (2020). *Methodische Vertiefung: Computational Methods mit R und R Studio*. <https://bookdown.org/joone/ComputationalMethods/>
- Wickham, H., & Grolemund, G. (2016). *R for data science: Import, tidy, transform, visualize, and model data* (First edition). O'Reilly. <https://r4ds.had.co.nz/>

Relevante Tutorials zur automatisierten Inhaltsanalyse mit R (*relevanteste Texte mit * markiert*)

- van Atteveldt, W. *Text Analysis in R workshop at University of Vienna* <http://vanatteveldt.com/vienna-r-text-analysis>
- Bail, C. Day 3: Automated Text Analysis. https://compsocialscience.github.io/summer-institute/curriculum#day_3
- Bernauer J, & Traber D. Quantitative Analysis of Political Text. <https://www.mzes.uni-mannheim.de/socialsciencedatalab/article/quantitative-analysis-of-political-text/>
- Silge, J., & Robinson, D. *Text mining with R: A tidy approach*. <https://www.tidytextmining.com/>
- * Puschmann, C. *Automatisierte Inhaltsanalyse mit R*. <http://inhaltsanalyse-mit-r.de/>
- Unkel, J. (2020). *Methodische Vertiefung: Computational Methods mit R und R Studio*. <https://bookdown.org/joone/ComputationalMethods/>
- Watanabe, K., & Müller, S. *Quanteda Tutorials*. <https://tutorials.quanteda.io/>
- Wiedemann, Gregor; Niekler, Andreas (2017): *Hands-on: a five day text mining course for humanists and social scientists in R*. Proceedings of the 1st Workshop Teaching NLP for Digital Humanities (Teach4DH@GSCL 2017), Berlin. <https://tm4ss.github.io/docs/>